



Das Swedenborg Zentrum Zürich ist offen für Gastgruppen. Bei uns finden Sie helle und ruhige Räume in zentraler Lage. Fragen Sie nach unserem Prospekt »Seminar- und Kursräume«.

Einladung

Das Swedenborg Zentrum Zürich macht das geistige Erbe des schwedischen Theosophen Emanuel Swedenborg zugänglich. Er war Bergbaufachmann, Staatsmann und Naturphilosoph. Auf der Höhe seines Ruhms begab er sich auf die Suche nach der Seele und wurde zum Seher geistiger Welten, zum Wegbereiter der symbolischen Bibelauslegung und zum Propheten eines neuen christlichen Zeitalters. Im Foyer des Swedenborg Zentrums informiert sie eine Dauerausstellung über diesen bemerkenswerten Gelehrten des 18. Jahrhunderts. Seine Bücher können sie in unseren Räumen erwerben.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Wir möchten Swedenborgs Verflechtungen mit dem Denken unserer Zeit darstellen. Sie können uns dabei helfen. Wenn sie Vortragende kennen, die ihrer Meinung nach eine gute Ergänzung unseres Anliegens sind, dann teilen sie uns das mit. Bitte machen sie auch Freunde und Bekannte auf unser Angebot aufmerksam. Gerne schicken wir ihnen weitere Veranstaltungskalender kostenlos zu. Ausserdem können sie uns mit einer Spende unterstützen (PC-Konto des Swedenborg Zentrums: 80-45187-4).

Unsere Räumlichkeiten stehen auch Gastgruppen zur Verfügung. Sie planen Vorträge, Seminare, Tagungen zu spirituellen, philosophischen, religiösen Themen? Wir informieren sie über unser Raumangebot. Zudem liegt im Swedenborg Zentrum unser Faltblatt »Seminar- und Kursräume« aus.

Mit herzlichen Grüssen
Ihr Thomas Noack

Neue Kirche der deutschen Schweiz

Apollostrasse 2

CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 383 59 44

Fax +41 44 382 29 44

www.swedenborg.ch

info@swedenborg.ch



Swedenborg
Zentrum Zürich

Abbildung: Stillleben mit Werken Swedenborgs

Veranstaltungskalender
Zweites Halbjahr 2006

Sonntag | 3. September 2006 | 15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

- Pfr. Thomas Noack

Wir eröffnen das Veranstaltungshalbjahr im Swedenborg Zentrum mit einem Gottesdienst. Jeder ist herzlich eingeladen und kann auch am Abendmahl teilnehmen.

Samstag | 16. September 2006 | 15 Uhr

Shining Soul: Helen Keller's Spiritual Life and Legacy

- Der neue englischsprachige Film der Swedenborg Foundation über Helen Keller

Wir zeigen den neuen Film der Swedenborg Foundation über Helen Keller. 1927 veröffentlichte sie »My Religion«. Darin wird Swedenborgs Einfluss auf ihr Leben und Denken deutlich. Die deutsche Übersetzung des Buches ist im Swedenborg Verlag unter dem Titel »Licht in mein Dunkel« erhältlich. Der Film dauert 57 Minuten und ist englischsprachig.

Samstag | 7. Oktober 2006 | 15 Uhr

Die Begegnung mit dem Jenseits Zum Phänomen der Nachtodkontakte

- Vortrag von Bernard Jakoby (Sterbeforscher)

Millionen von Menschen erleben spontane Kontakte mit verstorbenen Angehörigen. Kaum jemand traut sich jedoch, offen mit anderen über seine Erlebnisse zu sprechen. Es ist höchste Zeit, diese sich immer wiederholenden Phänomene zu enttabuisieren. Nachtodkontakte zeigen in eindrücklicher Weise, dass es ein individuelles Fortleben des Menschen nach dem Tod gibt. In diesem Vortrag werden die unterschiedlichen Formen von Nachtodkontakten anhand des vorliegenden Dokumentationsmaterials benannt und erklärt. Da es derartige Phänomene in der Geschichte schon immer gegeben hat, können sie als integraler Bestandteil des Trauerprozesses angesehen werden. Eintritt sFr. 20,- (Mitglieder frei)

Sonntag | 8. Oktober 2006 | 10 bis 17 Uhr

Alles wird gefügt

Zum Umgang mit Tod und Trauer

- Ein Tagesseminar mit Bernard Jakoby

In diesem Seminar besteht für jeden Teilnehmer die Möglichkeit, seine eigenen Erlebnisse im Umfeld von Sterben und Tod einzubringen. Der Dozent wird den Themenschwerpunkt nach den Wünschen der Teilnehmer wählen. Dabei werden neueste Erkenntnisse der Sterbeforschung ebenso berücksichtigt wie praktische Hilfe im Umgang mit Tod und Trauer vermittelt wird. Themenbereiche können sein: Die Bedeutung der Nahtoderfahrung für unser Leben. Was wir heute über den Sterbeprozess wissen. Aspekte des plötzlichen Todes. Suizid. Menschenwürdiges Sterben. Nachtodkontakte. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Die Seminargebühr beträgt sFr. 120,- (Mitglieder sFr. 90,-). In begründeten Fällen kann ein Zuschuss gewährt werden.

Samstag | 21. Oktober 2006 | 15 Uhr

Die Geburt des Sohnes in der Seele Mit Swedenborg Meister Eckehart entdecken

- Vortrag von Thomas Noack

Josef Quint schrieb in seiner Einleitung zu den deutschen Predigten und Traktaten Meister Eckeharts: »Man hat von Eckehart gesagt, es mache seine Größe aus, dass er eigentlich nur einen einzigen Gedanken habe, einen Gedanken zwar, tief und erhaben genug zum Leben wie zum Sterben. Dieser eine Grund- und Kerngedanke Eckeharts, aus dem alle übrigen entwickelt, zu dem sie andererseits alle hin orientiert sind, ist der von der Geburt des Wortes in der Seele.« Wir wollen diesen zentralen Gedanken darstellen, nach dem Weg zur Sohngeburt fragen und uns Zugänge zu dieser verwandten und doch auch fremden Theologie von Swedenborg aus bahnen.

Samstag | 4. November 2006 | 15 Uhr

Treffpunkt Ex libris

Im Treffpunkt Ex Libris stellen wir Bücher vor, die aus Sicht des Swedenborg Zentrums interessant sind. Der Buchtitel ist noch nicht ausgewählt worden. Sie können ihn aber spätestens eine Woche vorher erfragen.

Samstag | 18. November 2006 | 15 Uhr

Das Symbol des Brunnens

- Vortrag von Thomas Noack

Der göttliche Geist korrespondiert mit der menschlichen Seele. Dabei bedient er sich jedoch nicht abstrakter Begriffe, sondern bedeutungsvoller Bilder. Swedenborg hat das in seiner »scientia correspondentiarum« (die Wissenschaft von den Entsprechungen) beschrieben. Im Swedenborg Zentrum wollen wir diese alte Bildersprache neu entdecken und widmen uns deswegen heute dem Brunnen, dem »fons vitae« oder der Quelle des Lebens.

Samstag | 9. Dezember 2006 | 15 Uhr

Warum war das geistig-kulturelle Klima Schwedens im 18. Jh. ein so natürlicher Nährboden für Swedenborgs Ideen von »Himmel und Hölle«?

- Vortrag von Dr. phil. habil. Hans-Jürgen Hube
- Hans-Jürgen Hube hat als Skandinavist Swedenborgs »Himmel und Hölle« im Marixverlag neu herausgegeben und umfangreich kommentiert. Daher sind wir dankbar, dass unserer Referent aus Berlin zu einem Vortrag über die historischen Hintergründe des populärsten Werkes des schwedischen Gelehrten ins Swedenborg Zentrum Zürich kommen kann. Der Eintritt beträgt sFr. 20,- (Mitglieder frei).

Zur Person: Geboren 1933 in Berlin. Ev. getauft und konfirmiert. Altsprachliche Gymnasialausbildung in Kyritz (Mark Brandenburg). Ab 1952 Studium der Germanistik, Nordistik und Altphilologie in Berlin. Zunächst Lateinlehrer in Oranienburg und Berlin, dann Assistent und Oberassistent an der Universität Greifswald; Dozent Universität Berlin. 1. Doktorexamen (Dr. phil.) am nordischen Institut Greifswald; 2. Doktorexamen (Dr. sc. phil.) am germanistischen Institut Berlin zu einem sprachwissenschaftlichen Thema. 1974–1998 Hochschullehrer an der Humboldt-Universität Berlin/Nordeuropa-Institut. 1999–2000 Universität Vilnius/Litauen. Veröffentlichungen zur skandinavischen Sprachwissenschaft und Literaturgeschichte, literarische Übersetzungen (u. a. Strindberg, Holberg,) sowie Herausgabe und Übersetzung nordischer Märchen, Sagen und Mythen, darunter die »Gesta Danorum« des mittelalterlichen Geschichtsschreibers Saxo Grammaticus. Besonderes Interesse für Schwedens Kultur- und Geistesgeschichte des 18. Jahrhunderts, z. B. Übersetzung C. M. Bellmans (Reclam Ditzingen) und Bearbeitung und Herausgabe Emanuel Swedenborgs »Himmel und Hölle« (Marixverlag Wiesbaden 2005). Beschäftigung mit dem Thema der Einführung des Christentums in Nordeuropa (Island und Norwegen) nach Snorri Sturlusons »Heimskringla« (um 1220), Übersetzung und Herausgabe 2006.

Dienstag | 26. Dezember 2006 | 10 Uhr

Gottesdienst zur Weihnacht mit Abendmahl

- Pfr. Thomas Noack